

Berlin, Mittwoch, Die Zeitung erscheint in der Woche zweifachmal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Bindung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Arnold in Straßburg i. E., für England bei Aug. Siegel in London, 30 Line Street E. C., Comie & Co. in London, 19 Great St. Street E. C.

Berliner Börsen-Beitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

den 18. November 1891.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Submissions-Anzeiger, Hotels- und Wäber-Anzeiger, Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie, Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Besonderen-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten, Inserations-Gebühr: die vierspaltige Seite 40 Pf., die ganze Seite 200 Pf.

Expedition der Berliner Börsen-Beitung: Berlin W., Kronenstraße No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Hierbei als IV. Beilage: Submissions-Anzeiger.

König Humbert in Palermo.

Der König von Italien und seine Gemahlin sind in Palermo von der Bevölkerung mit großem Jubel empfangen worden. Die dortige Ausstellung, welche nicht bloß die Reichthümer der Sardinischen Ebene und anderer geeigneten Lagen, sondern auch viele industrielle Erzeugnisse, Beweise der seit dem Beginn der Herrschaft des Hauses Savoyen auf der Insel erworbenen und geförderten gewerblichen Thätigkeit vorführt, ist für die Insulaner eine ungewohnte, das Selbstgefühl und den nationalen Sinn anregende Erscheinung. Sie sind glücklich, daß außer den Gaben des Himmels, deren leichter Gewinn allzulange den Thätigkeitstrieb eingeschläfert hat, nun auch Früchte der Schaffenskraft mit den Erzeugnissen des Auslandes in Concurrenz treten können. Früher ist oft darüber gestritten worden, ob in Sicilien mehr Mänsler als Geistliche seien, oder das umgekehrte Verhältnis statthabe. Die Zahl der Geistlichen betrug durchschnittlich etwa 40 000 und die der Mänsler wird nicht viel kleiner oder größer gewesen sein. Außer diesen beiden Klassen kannte man die Beschwörer, eine wie räuberische Klasse von Hevolutionären, die freilich seit den Tagen, da Griechische Truppen in den Hauptstädten der Insel herrschten, bis auf die Tage des Ne-Vomba reichlichen Anlaß zur Empörung hatten.

Beim Eingange des Königs Humbert hat die Geistlichkeit sich demonstrativ ferngehalten, was der Papst besonders eingehend hat. Es ist nicht klar, durch diese Kampfstellung seine Schwäche zu betonen, denn wie das Königspaar die Herren nicht vernimmt hat, so ist vom Volke der Empfang deshalb nicht lauer geworden, sondern er scheint nur noch herzlicher geworden zu sein. Den König begleiteten Männer, wie der Minister Nicotera, die als Typen des Sicilianischen Stammes gelten können. Die Vermählung von Karthagen, Grieden, Bömern, Dagothen, Saragenen, Deutschen, Franzosen und Spaniern hat ein Geschlecht Literaten, welches mehr Lagen als Fächer besitzt, gutnützig, mächtig und geistreich ist. Das vulcanische anstrebende Element, die Neigung zum Extremem in Liebe und Haß erklärt zum Theil der Himmelsrichtung und die Landesnatur, überwiegend aber die Geschichte. Eine Spanische Geschichte! Sicilien hat lange den Papst als Oberherrschern, noch viel länger die Spanier als Herren gehabt, und Jahrhundert hindurch gehörten zwei Drittel des gesammten Grundbesitzes der Töbten Hand. Dadurch erklärt es sich, daß das Innere der Insel, wie der größte Theil Spaniens, trotz seiner Culturfähigkeit einer dünnen Steppe gleicht. Der Mangel an menschlicher Thätigkeit hat das Land veröden lassen, künstliche Bevölkerung würde, wie in Mittelalten, Gärten mit edlen Früchten, Zandertröden und Baumvollständen-Pflanzungen gestatten, noch jetzt nur Zwergpalmen und Sitten wachsen und der Rest die magere Geyde führt. Der Seehandel Siciliens und der Manufactur-Import befinden sich größtentheils in Deutschen Händen.

Sicilien hat mit dem Hause Bourbon immer auf feindseligen Fuße gestanden und bewahrt gegen Oesterreich, welches den Königen hirsereiche Hand geleistet, noch jetzt eine starke Abneigung, während die Engländer sich oft der Insel angenommen haben. Der famelle Siegeszug Garibaldi's 1860 war nur möglich, weil die papstliche-despotische Regierung aus Herzen mit tiefem Haß erfüllt hatte; den Mänsler jenes verödeten Regiments celebrierte, nach kurzem Straßenkampf in Palermo, das Bombardement dieser schönen Stadt durch die Neapolitanische Flotte. Die Truppen, auf welche die Krone sich stützte, capitulirten vor Garibaldi, als dieser die Meerenge nach Calabrien überschritten hatte, erst lozten zwei Divisionen, dann ein ganzes Armeecorps die Waffen nieder.

Des Mänsler-Unwesens ist die Italienische Regierung erst seit sechs Jahren Herr geworden. Die Unwissenheit schwindet nur langsam, die Abneigung gegen die Engländer wird von den Geistlichen unter-

stützt. Im Jahre 1885 beim Ausbruche der Cholera waren beinahe die furchtbaren Erscheinungen wiedergeteert, welche ein halbes Jahrhundert früher Europa mit Entsetzen erfüllt hatten. Vollständige Anarchie hat 1836 in Folge der Cholera auf Sicilien geherrscht, alle gesellschaftlichen Bande waren gelöst, den begangenen Gräueln folgte eine schouungslose Strafe durch massenhafte Hinrichtungen in Folge kriegsgerichtlicher Urtheile. Vor sechs Jahren war das Leben der Berge und Krankenhäuser in Gefahr, die man als Bergiter verachtete, einzelne sind als Opfer ihres Berufs gefallen, aber die Italienische Regierung greift energisch ein, der Wahnsinn wurde entwaflnet.

Sicilien bietet uns heute den mothsühenden Anblick eines fruchtbaren Landes und eines begabten Volkes, welche mit Weisheit der vollen Entwicklung ihrer lange vernachlässigten hohen Culturfähigkeit zugeführt werden. Italien sähnt, was der Papst und Spanien an der Insel verbrochen haben.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 17. November. (D. B. Hd.) Der Kurier Boganski meldet mit Vorbehalt, daß die Verwaltung des Ansehungsquies Vierjahres, Kreis Zaroschin, bei der ungenügenden Anzahl Deutscher Colonisten Deder erhalten habe, die Pachtelung nach an Polnische Bauern zu verkaufen. In diesen Tagen sollen 78 Polnische Besitzer ihre Ackerquiere der Ansehungscommission zum Kauf angeboten haben.

Berlin, 17. November. (G. L. G.) Der Kaiser ist um 4 1/2 Uhr hier eingetroffen und hat sich alsbald im offenen Wagen unter dem lebhaften Jubel der Bevölkerung sein Schloß begeben. Zum Diner bei Sr. Majestät haben Oberpräsident von Bismarck, Oberpräsident v. Kottbe, Landesdirector v. Hammerstein und der Commandeur des Königlich-Preussischen Regiments (1. Hannoverisches) Nr. 13, Oberst v. Wälow, Einladung erhalten.

Wien, 17. November. (G. L. G.) Abgeordnetenhaus. Die angeklagten sieben Interpellationen verlangen alleamt die Einleitung einer Untersuchung über die bekannte Veröffentlichung des „Wiener Tagblatt“ und die weiteren Vorgänge vom 14. November, ferner die Vernehmung der Schuldigen und Berichtserstattung darüber an das Haus. In einigen Interpellationen wird zugleich Auskunft erbeten über die angeführten Beziehungen des „Wiener Tagblatt“ zur Regierung.

Christiania, 17. November. (G. L. G.) Von den 114 vorzunehmenden Wahlen zum Storting sind nunmehr 98 vollzogen. Von den Gewählten gehören 26 der Rechten, 58 der Linken und 14 den Moderaten an. Die betreffenden Wahlkreise waren bisher durch 38 Rechte, 38 Linke und 22 Moderaten vertreten. Die Linke, zu welcher das gegenwärtige Ministerium Steen gehört, verfügt bereits jetzt über die absolute Majorität im nächsten Storting.

Wien, 17. November. (D. B. Hd.) Von dem heute zum Staatsminister ohne Portfeuille ernannten Führer der Rechten, Wosch, erscheint heute eine Broschüre, betitelt: „Die Neutralität Belgiens“. Die Broschüre ist eine Vertheidigung des Königs gegen die von französischer Seite ausgesprochene Verdrängung seiner Vertragsrechte, sie giebt einen historischen Rückblick über die Neutralität Belgiens von der Zeit des Juli-Königthums, der zweiten Republik, des Kaiserreichs und der dritten Republik bis heute; sie weist autoritativ die Legende von einem geheimen Vertrage mit Deutschland zurück und liefert den Beweis, daß auch bezüglich der Massensetzungen und der Sympathien des offiziellen Belgiens für Frankreich und Deutschland Belgien nicht aus dem Rahmen der Neutralität herausgehoben. Minister Wosch gab auf Befragen zu, daß er auf Anregung des Königs seine Broschüre als eine erste Vertheidigung gegen französische Lügen geschrieben hat.

Wien, 17. November. (G. L. G.) In Wien fand heute Vormittag zwischen dem Erbkronen- und Bergleuten, welche arbeiten wollten, ein heftiger Zusammenstoß statt. Die Polizei nahm vier Verhaftungen vor. Die Beamten vom Sicherheitsdienst-

erhielten Verstärkung durch Infanterie- und Artillerie-Detachements.

London, 17. November. (D. B. Hd.) Wie verlautet, sind die Congressionellen der Provinz Rio Grande do Sul vorzuecht, um den Truppen des Dictators eine Schlacht anzubieten. Diefelbe saum in Hälde geliefert werden. Die Censur wird sehr streng gehandhabt. Der District Para steht in Bezug, seine Unabhängigkeit zu erklären. Bei einem gestern stattgehabten Meeting entschieden sich die Marine-Officiere zu Gunsten der Unabgängigkeit. Inzwischen stehen die Geschäfte still. — Der Wechselkurs wird diesen Morgen mit 11 1/2 notirt.

Madrid, 17. November. (D. B. Hd.) Ueber die Erparnisfrage machte Sagasta folgende Erklärungen: Die Regierung möchte eine Erparnisbilleret einführen, um die Ausgaben mit den Einkünften in Einklang zu bringen durch eine Beschränkung der ersten. Die Lage Spaniens disvenire daselbe von einer Einmischung in die Europäischen Fragen, aber wenn die Zustände es forderten, werde es nötig sein, vorbereitet zu sein. Die Besahlung des fälligen Coupons genüge nicht, um den Credit Spaniens im Auslande aufrecht zu erhalten. Und wenn man schließlich den Coupon auch bezahle, so könne man dies doch mit den Mitteln des Staatsbudgets nicht erreichen, ohne seine Zuzucht zu einer neuen Anleihe zu nehmen. Er halte also dafür, daß das einzige Mittel, das Budget im Gleichgewicht zu erhalten, große Erparnisse sind.

Paris, 17. November. (G. L. G.) Die Agence Valentin erklärt die Nachrich französischer Blätter, nach welcher der der Mitschuld an der Ermordung des Ministers Belin's bezichtigte Mörder Tuffelstein an dem im Gefängnisse erkrankten Toretten gestorben sei, für unbegründet. Tuffelstein sei im Spital, in welchem er zwei Monate lang gelegen habe, an der Schwindsucht gestorben, was auch die Section bestätigt habe.

(Siehe auch in der II. und III. Beilage.)

Ämtliche Nachrichten.

Der König hat dem Landgerichts-Director, Geheimen Raths Rath Reich zu Magdeburg, dem Rother Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, dem Doctor der Universität zu Kiel und ordentlichen Professor an derselben Dr. phil. Meintze, dem Regierungs-Rathen zu Bräun, dem Marine-Schiff-Bauinspector Hofstels zu Kiel und dem Strafanwalts-Rendanten Kopp zu Jauer den Rother Adler-Orden vierter Klasse, dem General-Lieutenant z. D. am Ende zu Wiesbaden, bisher von der Armee, den Königlich-Preussischen Kronen-Orden erster Klasse, dem Marine-Maschinen-Baumeister Lechner zu Kiel, dem Stadthauptkassen-Rendanten Wittstock zu Stendal und dem Kunst- und Handeldgärtner Meiter zu Trier den Königlich-Preussischen Kronen-Orden vierter Klasse, dem Ober-Landbauinspector Grafen von Lehndorff zu Berlin das Kreuz der Comthure des Königlich-Preussischen Ordens von Hohenzollern, dem Lehrer Hadeborn zu Briesen im Kreise Labben und den emeritirten Lehrern Schmidt zu Wandöbel im Kreise Stormarn, Eggert zu Boden im Kreise Herzogthum Sauerwald, Müller zu Großmüwie im Kreise Hainburg, Peteren zu Gutin, bisher zu Boren im Kreise Schleswig, Kähler zu Hainshim im Kreise Oldenburg, Giese zu Gr. Dierm im Kreise Hainburg, Schneefoth zu Flebbe im Kreise Odenbithmarischen, Peters zu Wilsdorf im Kreise Odenbithmarischen und Henzen zu Rabentrichen im Kreise Schleswig den Adler der Inhaber desselben Ordens, dem Hegemeister Sacher zu Wüstemark in der Ober-Hörsereit Königs-Wusterhausen das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, dem Marine-Feindner Keld zu Kiel, dem Marine-Vermeiner Weinreich zu Gaarden bei Kiel, dem Straf-Anstaltsaufseher a. D. Bertholz zu Plathe, bisher zu Naugard, dem Gerichtsvolksgescheher a. D. Kullmann zu Berlin, dem herrschaftlichen Gärtner und Hofverwalter Pfeiffer zu Berlin im Kreise Angermünde und dem Altstier Johann Stiemde zu Berlin im Kreise Ramin das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Polizei-Secretär Wittugel zu Gerswalde, dem Steuermann Johann